

Karlsruhe, den 12.04.2019

Stellungnahme Erwachsenenbildung

Die Bibliotheken in Baden-Württemberg sind elementare Bausteine der Bildungsinfrastruktur für Erwachsene. Mit qualitativ hochwertigen und sachlich zuverlässigen Wissens- und Informationsmedien (analog und digital), die allen Menschen zugänglich sind, wird der Erwerb von Wissen nachhaltig möglich gemacht.

Viele Erwachsene nutzen aus intrinsischer Motivation Bücher und Medien aller Art, um sich sowohl im Beruf als auch im Privaten informiert zu halten und sich Kenntnisse und Bildung anzueignen. In ganz Baden-Württemberg sind zahlreiche Bürgerinnen und Bürger auf die Möglichkeiten der Bibliotheken für lebenslanges Lernen angewiesen und nutzen sie entsprechend. So begleiten Bibliotheken die Bildungsbiografie vieler Menschen ein Leben lang.

Sehr häufig zeigt sich, dass das in der Schule oder in Kursen erworbene Wissen mit den Medien und Informationsquellen einer Bibliothek individuell ergänzt und vertieft wird.

Im täglichen Bibliotheksbetrieb finden zahlreiche eins zu eins Beratungsgespräche mit erwachsenen Nutzerinnen und Nutzern statt, die Unterstützung in ihrem Lernbedarf suchen. Viele verlassen „die Bibliothek klüger als sie gekommen sind“ (Zitat aus der Süddeutschen Zeitung, 06.04.2019).

Im Bereich informelle Bildung sind die niedrigschwelligen öffentlichen Bibliotheken wichtigste Akteure und Türöffner zur Teilhabe in der Wissensgesellschaft.

Bibliotheken werden von Menschen am Rande der Gesellschaft zum Erwerb einer Grundbildung genutzt ebenso wie von Menschen, für die Bildung traditionell ein hohes Gut ist. So sind Bibliotheken Lernbegleiter im Lebenslauf, die digitale Kompetenzen vermitteln und zum selbsttätigen Lernen anleiten.

Bibliotheken aller Sparten und Größen sollten verbindlich und strukturell in den Angeboten der Erwachsenenbildung verankert werden um damit zur Minderung der Spaltung in der Wissensgesellschaft beizutragen.

Geschäftsstelle:

c/o Stadtbibliothek Karlsruhe

Ständehausstraße 2

76133 Karlsruhe

Tel. (0721) 90 99 700-0

geschaeftsstelle@bw.bibliotheksverband.de

<http://bw.bibliotheksverband.de>

Geschäftsführung:

Andrea Krieg

Direktorin Stadtbibliothek Karlsruhe

Tel. (0721) 133-4200

andrea.krieg@kultur.karlsruhe.de

Vorsitzender:

Oberbürgermeister

Dr. Frank Mentrup

Stadt Karlsruhe

Karl-Friedrich-Straße 10

76133 Karlsruhe

Tel. (0721) 133-1010

Steuernr: 65209/52366

Finanzamt Karlsruhe

Kto-Nr. 2486433 BW-Bank

IBAN:

DE66 6005 0101 0002 4864 33

Im Bibliotheksverband Baden-Württemberg sind rund 400 hauptamtlich geleitete öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken vertreten, die in 180 Städten und Gemeinden für alle Bürgerinnen und Bürger als offene und einfach zu nutzende Lernorte zur Verfügung stehen.

Der Landesverband Baden-Württemberg im deutschen Bibliotheksverband empfiehlt, die Bibliotheken in die Zielvorgaben des Landes zur Erwachsenenbildung stärker miteinzubeziehen und sie in eine finanzielle Förderung mitaufzunehmen.

Zum Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv):

Der Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) setzt sich seit über 50 Jahren für Bibliotheken im Bundesland Baden-Württemberg ein. Er vertritt seine Mitglieder mit knapp 400 hauptamtlich geleiteten Bibliotheken aller Größen und Sparten. Seiner Zielsetzung entsprechend macht er den Beitrag von Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar und setzt sich für ihre stärkere Einbindung in gesellschaftliche Prozesse ein. Vorsitzender des Verbandes ist Dr. Frank Mentrup.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Andrea Krieg

Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V., Geschäftsführerin

Direktorin der Stadtbibliothek Karlsruhe

Ständehausstraße 2, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/133-4200

geschaefsstelle@bw.bibliotheksverband.de

<http://www.bibliotheksverband.de/landesverbaende/baden-wuerttemberg>

Geschäftsstelle des Landesverbandes, Telefon 0721/9099 700-0